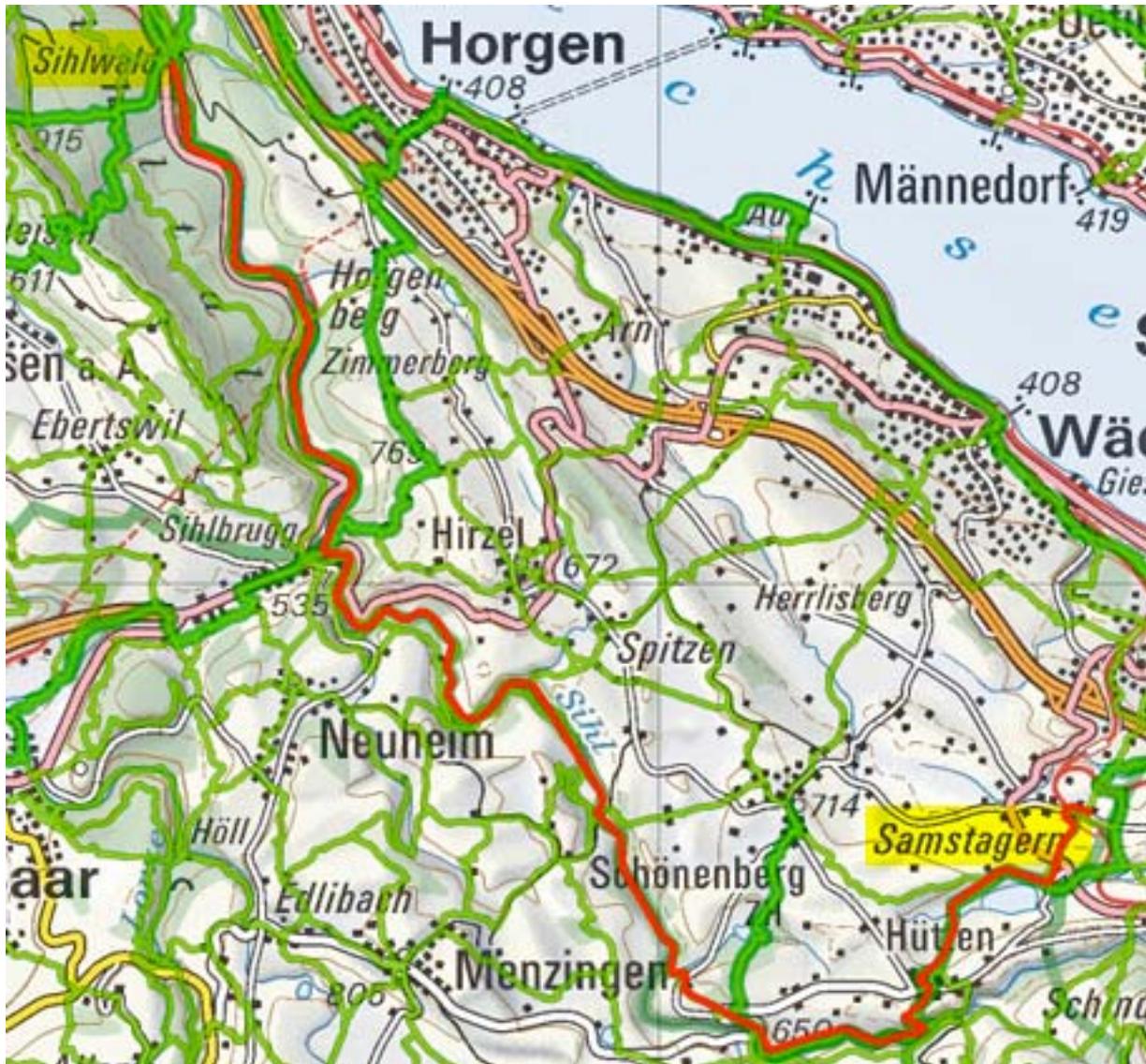


Von Sihlwald zum Sihlsprung und via Hüttikersee nach Samstagern

Diese Wanderung stand im Zeichen des Elements Wasser: Während Stunden folgten wir dem Flusslauf der Sihl, bestaunten unterwegs den mythischen Sihlsprung. Wir verliessen das obere Sihltal auf der Höhe von Hütten und erreichten nach wenigen Minuten das stehende Gewässer des schön gelegenen Hüttnerseelis. Beim kurzen Abstieg nach Samstagern meldete sich Petrus mit leichtem Nieselregen, der eine knappe Minute nach unserer Ankunft beim Bahnhof Samstagern zu einem taifun-artigen Gewitter ausartete.



Wanderstrecke = 21 km Höhendifferenz = 380 m auf / 340 m ab Netto-Wanderzeit = 4,5 Stunden

Heute waren Roldano & Thomas gemeinsam unterwegs — 24. August 2013

Links zu dieser Wanderung:

- [45 KM-Megawanderung durch 4 Kantone: Von Hedingen nach Rapperswil](#)
- [Sihl: Ein Schweizer Fluss \(Wikipedia\)](#)

NOTE: Genusswanderungen wie diese bis zur anspruchsvollen Bergwanderung werden auf der [Facebook-Seite «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben. Diese ist eine Vereinigung, die weder eine Hierarchie noch Mitgliedsbeiträge kennt: Alle können Events ausschreiben und/oder an diesen teilnehmen. „Facebok-AbstinentInnen“ können sich immerhin über das Wander-Angebot informieren, indem sie den periodisch erscheinenden Wander-Newsletter bei mir bestellen: auer@hrm-auer.ch



Pünktlich um 09:43 bringt uns die S4 zum Bahnhof Sihlwald. Wir starten sofort zur....



...überraschend coupierten Teiletappe auf der rechten Uferseite und entdecken am...

...am Wegrand einige Sujets, die zur Kreation von neuen Wortschöpfungen reizen:

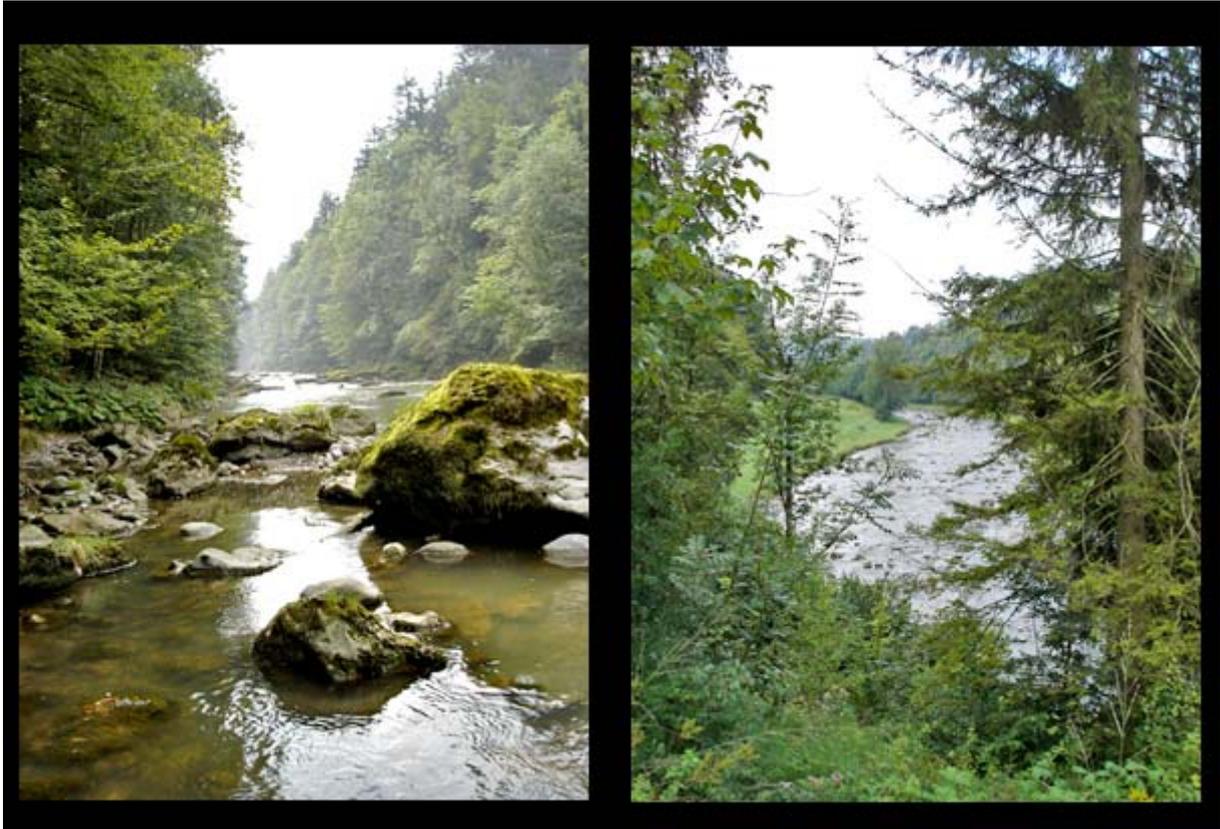


Dies sind „Regalziegen“ und dies...

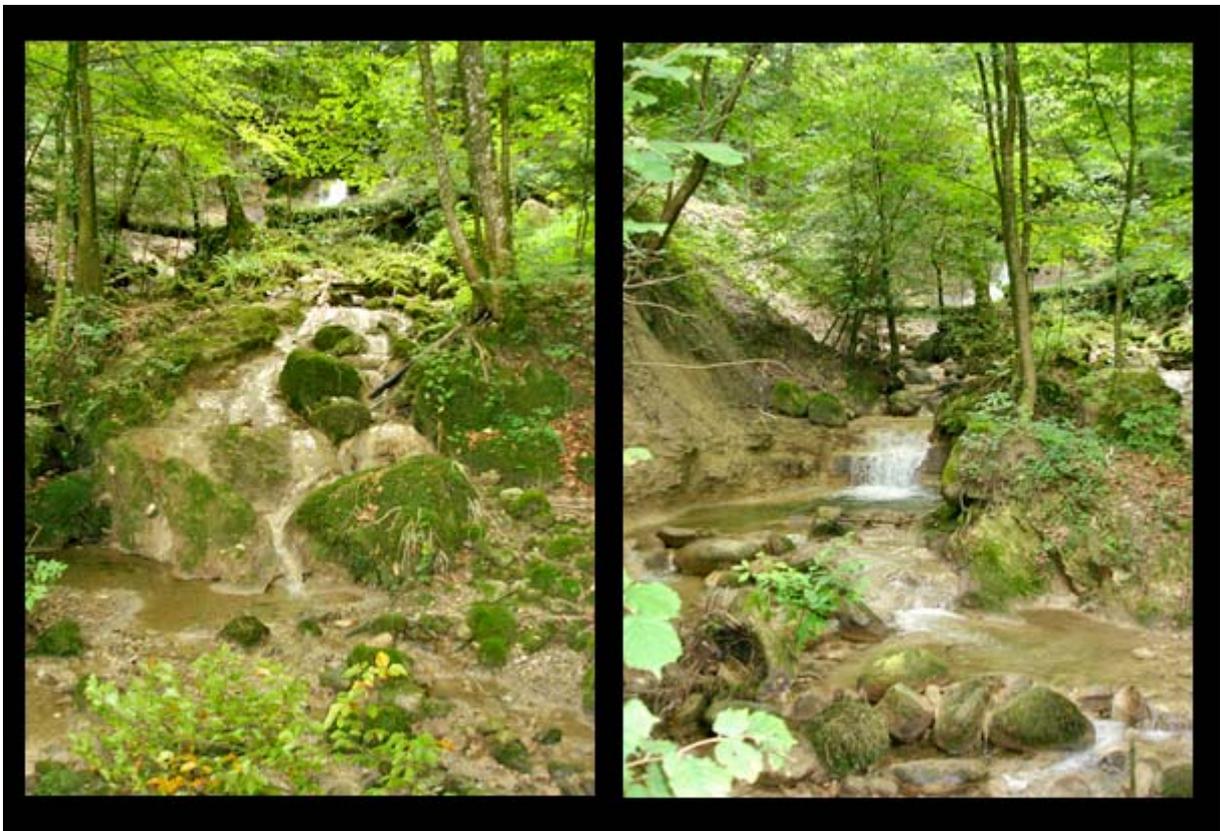


...kann getrost als „Spinnen-Wald“ bezeichnet werden ;-)

Knapp vor 10 Uhr erreichen wir Sihlbrugg und wechseln die Uferseite in den Kanton Zug:



Auch hier beeindruckt uns die schönen Uferpassagen genauso wie die...



...die pittoresken seitlichen Zuflüsse

Um die Mittagszeit erreichen wir den mythischen Sihlsprung, der durch einen Bergsturz auf...



...der Zürcher Seite entstanden ist: Riesige Nagelfluhfelsen verengen das Flussbett.

Gleich nach dem Sihlprung folgt das nächste Highlight: Wir nähern uns den Tunnels auf...



...der Zuger Seite, die einst für die Wasserversorgung der Stadt Zürich gebaut wurden:



Etwas mulmig ist es schon, da durch zu gehen



Roldano beweist Mut und geht voraus, auch...

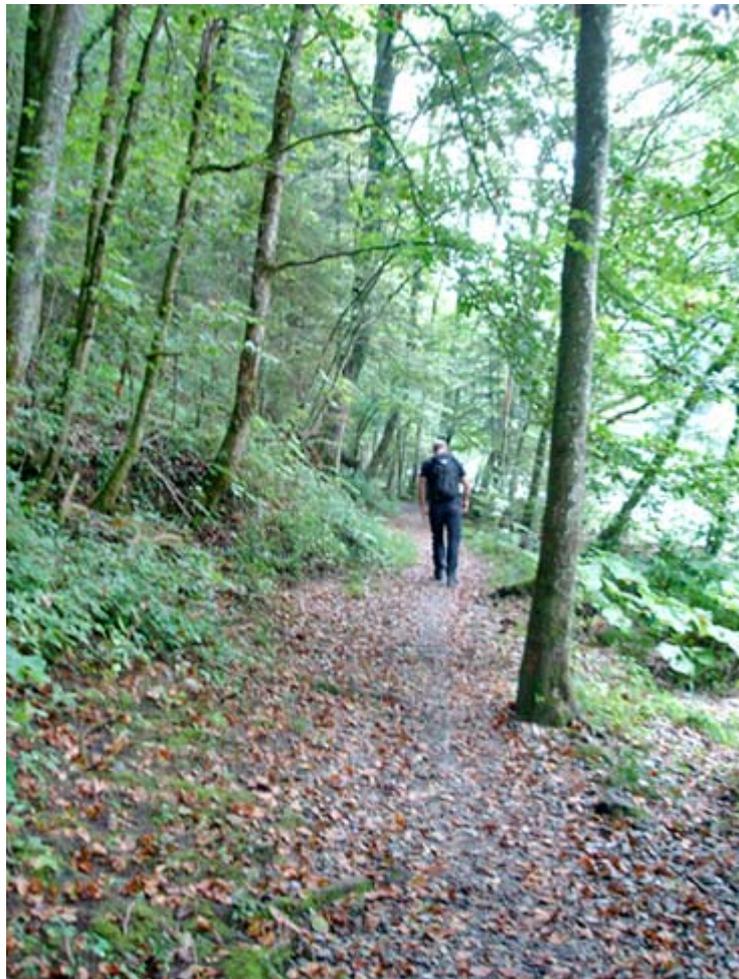


...die dunkelsten Passagen geht er mit entschlossenen Schritt an und...



...am Schluss war er selbst am Drücker

Noch einmal wechseln wir die Uferseite, begehen ab der Brücke Finsterwald einen...



...einen gepflegten Naturweg und steigen bei Hütten aus dem Sihltal auf zum Dorf Hütten.

Vom Dorf Hütten steigen wir ab zum gleichnamigen kleinen See, welcher ein beliebtes...



...Naherholungsgebiet für die Menschen der March-Region ist. Wir ziehen jedoch gleich...



...weiter, weil wir die ersten Regentropfen spüren. Zwei Minuten nach unserer Ankunft am Bahnhof Samstagen setzte ein taifun-artiger Regen ein, den wir aus dem Trockenen mit erleben durften.

Ich danke Roldano für die angenehme Begleitung, die guten Gespräche und grüsse herzlich

Thomas